

## **Bericht aus der Sozialkommission Mai 2023 zuhanden der SP Dübendorf**

Seit Sommer 2022 bin ich Mitglied der Sozialkommission. Diese wurde als stadträtliche Kommission neu geschaffen. Dies als Konsequenz der «Schwierigkeiten» mit der früheren Sozialbehörde. Die Sozialkommission hat klar weniger Kompetenzen und arbeitet mit dem Stadtrat zusammen.

Wichtig ist vor allem, dass ein Wechsel in der Denkweise und Philosophie im Bereich Sozialem stattgefunden hat. An den Sitzungen wird offen und sachlich diskutiert und faktenbasiert entschieden. Die Information ist transparent und alle benötigten Unterlagen stehen zur Verfügung. Das Klima und der Umgang untereinander sind offen, kollegial und respektvoll.

Soweit ich das beurteilen und sehen kann wird die Abteilung Soziales kompetent geführt und hat gezielt einen Kulturwandel vollzogen. Willkür ist kein Thema mehr und wurde durch einen respektvollen Umgang ersetzt. Es bleibt aber doch noch einiges zu tun und Altlasten müssen aufgearbeitet werden. Die Herausforderungen im Asylwesen mit mehr Flüchtlingen und der Brand in der Gärtnerstrasse sind weitere Herausforderungen, die bewältigt werden müssen. So müssen Dinge, die weniger dringend sind, wie elektronische Dossier, noch warten. Ich gehe als Kommissionsmitglied in der Woche vor der Sitzung jeweils im Stadthaus vorbei für die Akteneinsicht auf Papier. Dies ist nicht optimal, aber eigentlich nur ein kleines Problem. Alles in allem ist die Arbeit in der SoKo interessant.

Dr. Andrea Kennel, Mitglied der Sozialkommission für die Grünen und SP